

naturwissenschaftlicher Unterricht an Berufsschule (Erzieherausbildung)

Beitrag von „Meg“ vom 5. Januar 2016 10:23

@ Kecks: ja... so in etwa dachte ich mir das auch. Da ich mir aber alles Pädagogische selbst erarbeiten musste/muss war ich doch erstmal verunsichert. Da die Schüler aber ja auch mit Abschluss der Ausbildung die Fachhochschulreife erlangen kann ich ja nicht nur "rumdödeln"... Nichtsdestotrotz mache ich die kleinen Experimente und Naturspiele/Sinnesspiele gerne mit den Schülern um ihnen zu zeigen: Schau: das ist auch interessant für die Knirpse. Aber auf jeden Fall ein Danke an dich!

[Firelilly](#): Ja, das ist eine Dauerlösung. Und ich bin schon sehr zufrieden damit. Nein, es frustriert mich überhaupt nicht dort zu unterrichten. Es macht mir ja schon auch Spaß Wissen zu vermitteln das die Schüler später in ihrem Berufsleben auch anwenden können und an die Kinder weiter geben können. Gerade Umweltbildung und Nachhaltigkeit ist ja immer ein großes Thema in den KiTas. Trotzdem möchte ich eben nicht nur Naturwissenschaften vor Kinder im Vorschul-/Grundschulalter unterrichten, sondern eben mehr vermitteln. Für mich ist eher das Thema Weiter-/Fortbildung angesagt, damit ich mehr in den pädagogischen Bereich eintauchen kann. Da bin ich auch schon dran. Relevant ist daher eher die Frage: Wie läuft die Wissenvermittlung in diesem Fach bei anderen Lehrern in diesem Ausbildungsbereich ab? Das mit der beruflichen Verwirklichung, die du beschreibst ist so eine Sache... Ich wäre in der Forschung nicht glücklich geworden und wollte schon am Ende des Studiums eher in die Lehre gehen, was aber im Bereich der universitären Lehre ja nicht so ohne weiteres geht ohne den Teilbereich Forschung. Zudem hab ich Familie und die lässt sich weiß Gott leichter mit dem schulischen Alltag vereinbaren als mit dem Forscheralltag, das musste ich schon feststellen. Und es ist okay für mich.

@ Wollsocken: Das ist sehr unterschiedlich. Von der Arbeit in der Krippe bis hin zur Jugendarbeit ist alles vertreten. Am stärksten wohl aber der Anteil von Erziehern im Kindergarten (also 3 - 6 Jahre).